

Ergebnisprotokoll Gemeinderat **06.10.2014, Nr. GR 2014/09**

Öffentlich

1. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ergebnis:

s. Niederschrift

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung

Beratungsergebnis: bekanntgegeben

Ergebnis:

s. Niederschrift

3. Ehrung von Gemeinderatsmitgliedern

3.1. Ehrung für 20-jährige Mitgliedschaft im Gemeinderat

- Stadtrat Wolfgang Engelberger
- Stadtrat Werner Honold
- Stadtrat Manfred Lucha
- Stadtrat Frieder Wurm

Beratungsergebnis: stattgefunden

Ergebnis:

s. Niederschrift

3.2. Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft im Gemeinderat - Stadträtin Gisela Müller

Beratungsergebnis: stattgefunden

Ergebnis:

s. Niederschrift

4. Wahl in die Gremien

4.1. Bestellung der Vertreter der Stadt in die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Mittleres Schussental Vorlage: DS 2014/293

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

- Über die Vertretung der Stadt in der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Mittleres Schussental (Verteilung der Sitze und personelle Besetzung) wird Einigung erzielt.
- Danach werden im Wege der offenen Wahl als Vertreter der Stadt in der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Mittleres Schussental widerruflich bestellt:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertreter (in der Reihenfolge)

CDU	StR Höflacher (Eschach)		ORin Lischka (Eschach)
	StRin Eger (Taldorf)		OR Müller (Taldorf)
	StR Adler (Schmalegg)		StR Honold
	StR Schuler		StR Wurm
	StR Hämmerle		StR Engler
FDP	StR Schneider		StR Dr. Dieterich
BfR	StR Hutterer		StRin M. Scharpf
Grüne	StR Kleb (Taldorf)		OR Lang (Taldorf)
	StRin Weithmann		StRLucha
	StRin Reck-Strehle (Eschach)		ORin Schillinger-Winkler (Esc
SPD	StR Engelberger		StR Narcin
	ORin Bürker (Eschach)		OR Rückgauer (Eschach)
FWV	StRin Arnegger		StR Metzger
	StR Fischinger		StR Arnegger

- Die Bestellung endet mit Ablauf der Amtszeit des Gemeinderates.

4.2. Bestellung der Vertreter der Stadt in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Mariatal
Vorlage: DS 2014/294

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Über die Vertretung der Stadt in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Mariatal (Verteilung der Sitze und personelle Besetzung) wird Einigung erzielt.
2. Danach werden im Wege der offenen Wahl als Vertreter der Stadt in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Mariatal – widerruflich – bestellt:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertreter (in der Reihenfolge)

CDU	OR Bergemann (Eschach)		OR Weishaupt (Eschach)
	OR Biegger (Eschach)		ORin Lischka (Eschach)
	StR Dr. Büchele (Taldorf)		OR Barth (Taldorf)
	StR Adler (Schmalegg)		StR Honold
	StR Schuler		StR Hämmerle
	StR Wagner		StR Engler
FDP	StR Dieterich		StR Schneider
BfR	StR Hutterer		StR Krauss
Grüne	StR Kleb		StR Lucha
	OR Hanßler (Eschach)		ORin Weskott (Eschach)
	OR Lang (Taldorf)		ORin Lehn (Taldorf)
SPD	StR Frank (Eschach)		OR Schlegel (Eschach)
	StR Walser		StR Lopez-Diaz
FWV	StR Arnegger		StR Fischinger
	StR Metzger		StRin Arnegger

3. Die Bestellung endet mit Ablauf der Amtszeit des Gemeinderates.

4.3. Bestellung der Mitglieder in den Beirat für Städtebau
Vorlage: DS 2014/297

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Über die Zusammensetzung des Beirates für Städtebau (Verteilung der Sitze und die personelle Besetzung) wird Einigung erzielt.
2. Danach werden im Wege der offenen Wahl zu Mitglieder des Beirates für Städtebau bestellt:

a) aus der Mitte des Gemeinderates:

ge) ordentliche Mitglieder Stellvertreter (in der Reihenfolge)

CDU	StR Wurm	CDU	StR Schuler
	StR Höflacher		StR Gieseke
	StR Hutterer		StR Honold
Grüne	StR Bretzinger	Grüne	StR Kleb
	StRin Weithmann		StRin Brobeil-Wolber
SPD	StRin Müller	SPD	StR Engelberger
FW	StR Metzger	FW	StR Fischinger
FDP	StR Dr. Dieterich	BfR	StR Krauss

Hinweis: CDU, BfR und FDP bilden eine Zählgemeinschaft.

a) als externe Fachleute aus den Gebieten Städtebau, Landschaftsplanung und Architektur

- Dipl.-Ing. Architektin Gabriele D'Inka, Kelterweg 20, 70734 Fellbach
- Dipl.-Ing. Architekt Mathias Hähmig, Katharinenstraße 29, 72072 Tübingen
- Prof. Dipl.-Ing. Architektin Ingrid Burgstaller, Schleißheimer Straße 25, 80333 München
- Mag. arch. Bruno Spagolla, Untersteinstraße 28, 6700 Bludenz, Österreich

ordentliche Mitglieder

Stellvertreter (in der Reihenfolge)

b) Bürgerforum Altstadt

- Dr. Dietmar Hawran Maria Ballarin
- Dipl.-Ing. Volker Petzold Dr. Rainer Ewald

Hinweis: CDU, BfR und FDP bilden eine Zählgemeinschaft.

b) als Mitglieder mit Migrationsgeschichte:

Vorschläge durch Migrantenorganisationen (12 mögliche Sitze):

		Mitglied:	Stellvertreter:
1.	Aussiedler / Spätaussiedler	KUSIN Igor	ASCHIROV Olga
2.	Afghanistan	AKBARZADA Wahid	SARVARY Hammedulah
3.	Äthiopien	DAMTE Teffera	
4.	Bosnien-Herzegowina	BEGIC Osman	ALICKOVIC Haris
5.	Frankreich	FREUND Marie-Bernadette	FREUND Christoph
6.	Kenia	KARURU-EIßLER Jane	
7.	Kosovo	OSMANI Bajram	ELEZAJ Rexhep
8.	Kroatien	Dr. MIHALJEVIC Michael	REBIC Dinko
9.	Slowenien	KRIZ Zdenka	KESTEL Marija
10.	Türkei	ARAS Mehmet Ali	EY Eren
11.	Türkei	CIMEN Ali Esref	CAKMAK Arif
12.	Türkei	OCAK Serhat	PEHLIVAN Mehmet

Vorschläge durch Gemeinderatsfraktionen (4 mögliche Sitze):

	Mitglied:	Stellvertreter:
FDP	BELULI Bajram	
CDU	CAMPOS Maria do Ceu	
Grüne	LEHNERT Hasrah	
SPD	MARONGIU Mariangela	

c) als Vertreter der in der Migrationsarbeit tätigen Organisationen (4 mögliche Sitze):

Caritas Bodensee-Oberschwaben	BELSER, Martin
CJD Bodensee-Oberschwaben	Bayraktar, Yalcin
Diakonisches Werk Ravensburg	GUNßER, Gerd
Türkischer Akademikerverein in Ravensburg – TAVIR	AKSOYAN, Mehmet

d) als Vertreter der Stadtverwaltung (3 mögliche Sitze):

Amt für Soziales und Familie	DIEZ, Martin
Amt für Soziales und Familie	GOLLER-MARTIN, Stefan
Ordnungsamt	RUSKE, Rainer

3. Weitere Mitglieder können im Einzelfall beratend zugezogen werden.

5. Gemeinderatsfragestunde

Beratungsergebnis: stattgefunden

Ergebnis:

s. Niederschrift

6. Geschäftsordnung des Gemeinderats
- Anpassungen
- Vorberatung im Ärat am 15.09.
Vorlage: DS 2014/269/1

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 28, Nein 10, Enthaltung 0

Beschluss:

1. Redeordnung, § 20 Abs. 2

Bei Fraktionserklärungen (je eine Erklärung pro Fraktion) und Erklärungen von Einzelpersonen, die keiner Fraktion angehören, soll die Redezeit maximal 10 Minuten betragen. Im Übrigen soll die Redezeit der Stadträte 5 Minuten nicht überschreiten. Diese Beschränkungen gelten nicht für Sitzungen zum Haushalt der Stadt. (..)

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 38, Nein 0, Enthaltung 0

Beschluss:

2. Stellvertreter Regelung

im Ältestenrat, § 3 Abs. 1

Nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung gilt im Ältestenrat noch die persönliche Stellvertreter Regelung. Auf Vorschlag der Verwaltung soll die persönliche Stellvertreterregelung im Ältestenrat auf die Stellvertretung in Reihenfolge geändert werden.

allgemein

Bei der konstituierenden Sitzung am 22.07.2014 wurde die Stellvertreterregelung im Reihenfolgeverfahren innerhalb der jeweiligen Fraktionen für die beschließenden und beratenden Ausschüsse und Beiräte festgelegt und darüber Einigung erzielt. Auf Vorschlag der Verwaltung soll ebenso Einigung darüber herbeigeführt werden, dass eine Stellvertretung auch innerhalb der Zählgemeinschaften stattfinden kann, wenn die festgelegte Stellvertretung für die jeweilige Fraktion nicht möglich ist.

3. Einberufung des Gemeinderats, § 13 Abs. 6

Die Sitzungseinladungen mit Beratungsunterlagen werden auf dem Postweg zugestellt. Stadträten, die einen Zugang zur Ratsinfo besitzen, stellt die Verwaltung die Tagesordnung und Beratungsunterlagen rechtzeitig zur Verfügung. Über die Einstellung in der Ratsinfo wird per Email informiert.

4. Redaktionelle Änderung

In der Geschäftsordnung ist teilweise noch die Rede von "Gemeinderäten". Diese heißen in Ravensburg aber "Stadträte". Dies soll in der Geschäftsordnung angepasst werden.

7. Verkehrskonzept Oberstadt - Vorberatung im AUT am 24.09. Vorlage: DS 2014/281

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

1. Der Gemeinderat nimmt das Konzept zur Kenntnis.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 36, Nein 0, Enthaltungen 2

Beschluss:

2. Im Bereich der Torhalde wird nur noch die Verkehrsbeziehung Marktstraße in Richtung Wangen zugelassen.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 22, Nein 3, Enthaltungen 13

Beschluss:

3. Fahrbeziehung von Kirchstraße nur noch in Richtung Marktstraße möglich, nicht mehr in Richtung nördlicher Marienplatz.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 38, Nein 0, Enthaltungen 0

Beschluss:

4. LSA K202 Frauentor und LSA K203 Frauenstraße Neuberechnung, Abbau grüner Pfeil nördlicher Marienplatz.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 35, Nein 3, Enthaltungen 0

Beschluss:

5. Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs flächendeckend in der Oberstadt, einschließlich Burgstraße.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 35, Nein 3, Enthaltungen 0

Beschluss:

6. Der Gemeinderat strebt ein einheitliches Parkraumkonzept in der Altstadt an.

**8. Modernisierung/ Neubau Seestraße 7/9
- Benennung der als Preisrichter teilnehmenden Stadträte
Vorlage: DS 2014/292**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Folgende Stadträte werden für das Preisgericht für den interdisziplinären Planungswettbewerb für die Modernisierung/Neubau Seestraße 7/9 benannt:

Preisrichter	Stellvertretende Preisrichter
StR Wagner (CDU)	StR Krauss (BfR)
StRin Merz (CDU)	
StR Lopez-Diaz (SPD)	StRin Reck-Strehle (Grüne)
StR Metzger (FWV)	StR Kleb (Grüne)

**9. Straßenbenennung für das Neubaugebiet "Am Hofgut"
Vorlage: DS 2014/262**

Beratungsergebnis: abgesetzt

**10. Bebauungsplan "Gewerbegebiet Jahnstraße - Süd"
- Erlass einer Veränderungssperre zur Sicherung der Bebauungsplanung
Vorlage: DS 2014/263**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 34 Nein 1 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Zur Sicherung der Planung des künftigen Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Jahnstraße - Süd" wird gemäß § 14 Abs. 1 und § 16 Abs. 1 BauGB eine Veränderungssperre als Satzung beschlossen.
2. Die Satzung ist ortsüblich bekannt zu machen.

11. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Biogasanlage Ganterhof"

11.1. Durchführungsvertrag - Beratung im ORS am 30.09. Vorlage: DS 2014/290/1

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 33 Nein 3 Enthaltung 1

Beschluss:

Dem Durchführungsvertrag zwischen der Stadt Ravensburg und dem Vorhabenträger Bioenergie Ganterhof GmbH zum Vorhaben- und Erschließungsplan "Biogasanlage Ganterhof" (als Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Biogasanlage Ganterhof") wird zugestimmt.

11.2. Satzungsbeschluss - Beratung im ORS am 30.09. Vorlage: DS 2014/289/2

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 34 Nein 3 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen werden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gemäß Anlage Nr. 8 beschieden.
2. Den redaktionellen Änderungen gemäß Ziff. 3 der Vorlage wird zugestimmt.
3. Der Gemeinderat beschließt gemäß § 10 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Biogasanlage Ganterhof", bestehend aus Lageplan im Maßstab 1:1000 vom 25.06.2014 / 15.09.2014 sowie die Textlichen Festsetzungen mit Planzeichenerklärung vom 25.06.2014 / 15.09.2014 als Satzung.
Es gilt die Begründung vom 25.06.2014 / 15.09.2014 und der Umweltbericht vom 25.06.2014 / 15.09.2014 / 25.09.2014 sowie der Vorhaben- und Erschließungsplan, Lageplan mit Datum letztmalig vom 15.01.2013 / 15.09.2014, Grundriss Retentionsbecken vom 15.01.2013/ 15.09.2014, Pläne E2 und E3 vom 15.01.2013/ 28.04.2014 mit Anlagenbeschreibung vom Juni 2014.
4. Dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Stadt Ravensburg und dem Landratsamt Ravensburg vom 11.09.2014/..... zu Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen außerhalb des Verfahrensgebietes wird zugestimmt.

12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Labor Dr. Gärtner"

12.1. Durchführungsvertrag **Vorlage: DS 2014/264**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Dem Durchführungsvertrag zwischen der Stadt Ravensburg und dem Vorhabenträger LDG Laborgebäude GmbH & Co KG zum Vorhaben- und Erschließungsplan "Labor Dr. Gärtner" (als Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Labor Dr. Gärtner") wird zugestimmt.

12.2. Satzungsbeschluss **Vorlage: DS 2014/291**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen werden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gemäß Anlage Nr. 5 und Nr. 6 beschieden.
2. Den redaktionellen Änderungen gemäß Ziff. 3 der Vorlage wird zugestimmt.
3. Der Gemeinderat beschließt gemäß § 10 BauGB i.V.m. § 74 LBO den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Labor Dr. Gärtner", bestehend aus Lageplan im Maßstab 1:500 vom 18.06.2014 / 09.07.2014 / 15.09.2014 sowie die Textlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften mit Planzeichenerklärung, jeweils vom 18.06.2014 / 09.07.2014 / 15.09.2014 als Satzung.
Es gilt die Begründung vom 18.06.2014 / 09.07.2014 / 15.09.2014 sowie der Vorhaben- und Erschließungsplan vom 18.06.2014 / 09.07.2014.

-
- 13. Sanierungsgebiet östliche Vorstadt**
- Verkehrsveränderungen, Einrichtung der Holbeinstraße als Einbahnstraße
- Vorberatung im AUT am 24.09.
Vorlage: DS 2014/274

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 34 Nein 2 Enthaltung 1

Beschluss:

Aufgrund der Verkehrsuntersuchung „Östliche Vorstadt“ wird die Holbeinstraße als Einbahnstraße in Nord-Süd-Richtung eingerichtet.

-
- 14. Sanierungsgebiet "Östliche Vorstadt" – Beznerareal**
- Entscheidung über die Rahmenbedingungen für die Suche des Ankerinvestors
- Vorberatung im AUT am 24.09.
Vorlage: DS 2014/278/1

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Den Rahmenbedingungen für die Suche des Ankerinvestors (entsprechend dem Vortrag in der Vorlage und Anlagen) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die Investorensuche auszuschreiben.
2. Grundlage für die Bebauung und die Investorenausschreibung ist das überarbeitete Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs, das in einem Bebauungsplanverfahren planerisch umgesetzt werden soll (Aufstellungsbeschluss –gesonderte Vorlage für den Ausschuss für Umwelt und Technik am 24.09.).

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 35 Nein 0 Enthaltung 2

Beschluss:

3. Bei den Wohnungen sind in der Bewohnertiefgarage
 - pro angefangenen 60 m² Wohnfläche ein Pkw-Stellplatz und
 - pro 40 m² Bruttogeschossfläche ein Fahrradstellplatz herzustellen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

4. Die Markthalle soll, möglichst im Eigentum des Ankerinvestors, erhalten und genutzt werden.
5. Das gesamte Beznerareal ist grundsätzlich über eine Heizungszentrale zu versorgen. Der Ankerinvestor hat für dafür ein Energiekonzept vorzulegen.
6. Die Ansiedlung der Arbeitsplätze durch die BruderhausDiakonie im Gebäude Holbeinstraße 32 wird unterstützt.

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 32 Nein 4 Enthaltung 1

Beschluss:

7. Die Bewohnergarage kann an der südlichen Grundstücksgrenze, wie im Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan dargestellt, von der Holbeinstraße erschlossen werden.
Die Bieter haben mit ihrem Angebot das Ergebnis einer wirtschaftlichen Überprüfung der verschiedenen vorliegenden Planungsvarianten für die Bewohnergarage, d. h auch einschließlich einer Erschließung von der Wangener Straße, vorzulegen.

**15. Bekanntgaben, Verschiedenes
- ggf. Tischvorlage**

Beratungsergebnis: keine Punkte zur Beratung

Verteiler:

1. Stadträte
2. alle städt. Ämter
3. Presse

Geschäftsstelle Gemeinderat
09.10.2014

gez. Ulrike Engele